

IQWiG-Herbst-Symposium

19.11. und 20.11.2010

Programm - 19.11.2010

Nutzen-Schaden-Abwägung bei Systementscheidungen

ab 13:00	Treffen im Foyer	16:30 – 17:00	Armin Koch Gibt es einen Unterschied zwischen Nutzen und Schaden? Nutzen und Schaden nur zwei Seiten derselben Medaille?
13:30 – 13:45	Begrüßung		
13:45 – 14:15	Monika Lelgemann Wie Evidenz-basiert kann eine Nutzen-Schaden-Abwägung sein?	17:15 – 17:45	Pause und individuelle Diskussion
14:30 – 15:00	Thomas Kohlmann Messung der Lebensqualität als Methode der Nutzen-Schaden-Abwägung?	17:45 – 18:15	Norbert Schmacke Nutzen-Schaden-Abwägung in der Palliativmedizin
15:15 – 15:45	Pause und individuelle Diskussion	18:30 – 19:00	Gerald Gartlehner Nutzen-Schaden-Abwägung von Screening-/ bevölkerungsbezogenen Maßnahmen
15:45 – 16:15	Maximilian Grüne Unterschied zwischen Risiko-Nutzen-Abwägung (nach AMG) und Nutzen-Schaden-Abwägung (nach SGB V)		

Programm - 20.11.2010

Datentransparenz als Voraussetzung für eine informierte Nutzen-Schaden-Abwägung

09:00 – 09:15	Einleitung	11:15 – 11:45	Antje Timmer Publikationsbias bei Studien jenseits von RCT
09:15 – 09:45	Christian Quack Gesetzliche Regelungen zur Datentransparenz – USA und Europa im Vergleich	12:00 – 12:30	Ina B. Kopp Implikationen des Publikationsbias für die Leitlinienerstellung und -bewertung
10:00 – 10:30	Gabriela Soskuty Datentransparenz bei Medizinprodukten (Ideen der Medizinprodukteindustrie)	12:45 – 13:15	Georg Marckmann Datentransparenz – ein ethischer Imperativ
10:45 – 11:15	Pause und individuelle Diskussion	ab 13:30	Mittagessen / Ende der Veranstaltung